

Amphibien

Auf Spurensuche in der Gemeinde Münsingen

Amphibien im Garten unterstützen

Amphibien sind häufig in Gärten anzutreffen, was auf gute Lebensbedingungen hinweist und zur Artenvielfalt beiträgt. Lassen Sie der Natur etwas Raum:

- Stapeln Sie einen Asthaufen.
- Mähen Sie nicht die gesamte Grünfläche.
- Säen Sie eine Blumenwiese und mähen Sie erst im Herbst.
- Suchen Sie vor dem Mähen nach Tieren und bringen Sie diese in Sicherheit.
- Stellen Sie den Rasenmäher höher ein, verzichten Sie auf Roboter-Rasenmäher oder lassen Sie diese nur tagsüber laufen.
- Schaffen Sie Laubhaufen im Herbst.

Den grössten Teil ihres Lebens verbringen die meisten Amphibien nämlich an Land, sie müssen nur zur Eiablage in ihre angestammten Laichgewässer zurückkehren. Umsiedlungsaktionen sollten vermieden werden.

Abbildung: Die häufigsten, bei uns vorkommenden Amphibien: Erdkröte (o.l.), Grasfrosch (o.r.), Wasserfrosch (u.l.), Bergmolch (u.r.)



Fallen entschärfen

Amphibien sind nachts aktiv und können in Fallen geraten.

- Überprüfen Sie regelmässig Kellerabgänge und befreien Sie die Tiere.
- Vermeiden Sie Abstürze in Keller-schächte durch feinmaschigen Draht und installieren Sie Ausstiegshilfen.

Warum Amphibien in der Schweiz bedroht sind

Über 90% der Feuchtgebiete sind in der Schweiz verschwunden, was zu einem drastischen Rückgang der Amphibienbestände geführt hat. 70% der einheimischen Arten stehen auf der Roten Liste. Amphibien brauchen mehr Gewässer und eine Vernetzung ihrer Lebensräume, wie Gräben, Waldtümpel, überschwemmte Wiesen und Gartenteiche.

Was wir tun können

Die Landschaft muss vielfältiger werden. Neue und aufgewertete Feuchtgebiete, Heckenreihen und Grünstreifen helfen Amphibien und der gesamten Biodiversität.



Mehr zum Thema:
www.infofauna.ch

HERZLICHEN DANK, DASS SIE IHRE BEOBACHTUNGEN MELDEN!

Indem Sie Ihre Beobachtungen über Amphibien melden, helfen Sie dem nationalen Daten- und Informationszentrum info fauna und damit dem Natur- und Artenschutz in der Schweiz. So gehen Sie vor:

1. Registrieren Sie sich unter dem nebenstehendem QR-Code bei info fauna.
2. Die Erfassungs-App «Webfauna» gibt es jetzt neu bei Google Play (Achtung: Leider werden nicht alle Android-Versionen unterstützt) und im App Store. Mit der App vereinfacht sich der Prozess der Datenerfassung, wenn Sie im Gelände eine Amphibien-Beobachtung erfassen möchten, indem die Koordinaten des Standorts automatisch übernommen werden. Ausserdem können über die App Bestimmungsschlüssel und Artenporträts heruntergeladen werden.
3. Alternativ können Sie Ihre Beobachtungen auch über die Webplattform erfassen, nachdem Sie sich via nebenstehendem QR-Code mit den im Schritt 1 hinterlegten Login-Daten anmelden. Hier müssen Sie allerdings die Koordinaten des Beobachtungs-Ortes manuell in einer Karte erfassen.



Registrierung



Login Webplattform

WORAUS BESTEHT EINE BEOBACHTUNG?

Eine Beobachtung umfasst folgende Mindestinformationen, die in der App bzw. im Web-Formular hinterlegt sind (Pflichtfelder, rot markiert in der App, mit rotem Stern versehen im Web-Formular):

Informationen über die Beobachtung:

- Art
- genauer Ort der Beobachtung mit Adresse, Karte oder geografischen Koordinaten
- Datum der Beobachtung.

Eine Beobachtung kann mit weiteren freiwilligen Informationen ergänzt werden. Wichtig wäre es hier, die Anzahl der beobachteten Individuen einzutragen.

Foto

Wir bitten Sie sehr, ein Foto Ihrer Beobachtung hochzuladen, damit die Beobachtung von Fachexperten validiert werden kann. In der App können Fotos vom Mobiltelefon direkt in die Meldung integriert werden. Im Web-Formular können Sie lokal abgespeicherte Dateien über den Button «Dateien hochladen» (ganz unten im Formular) hochladen.

Datenschutz

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Info fauna verwertet die Daten rein wissenschaftlich zur Erfassung der Tierarten. Unter nebenstehendem QR-Code finden Sie die gültigen Datenschutzrichtlinien von InfoSpecies.

Daten melden

Ausführliche Informationen zur Datenerfassung finden Sie unter nebenstehendem QR-Code unter der Rubrik «Daten» und «Daten melden».



Datenschutzrichtlinien
www.infospecies.ch



Datenerfassung
www.infofauna.ch

Dieser Beitrag ist in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Münsingen entstanden.